

INFOOnline

Measurement Guide

Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS)



INFOOnline GmbH
Brühler Straße 9
53119 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 / 410 29 - 0
Fax: +49 (0) 228 / 410 29 - 66

www.INFOOnline.de
info@INFOOnline.de

Inhalt

1 Überblick und Definitionen	1
1.1 Zielsetzung / Inhalt	1
1.2 Definitionen	1
1.2.1 Digital-Angebot (Web/ MEW)	1
1.2.2 Messverfahren (SZM).....	1
1.2.3 Page Impression (PI).....	1
1.2.4 Visit	2
2 Datenschutzerklärung: Formulierungsvorschlag zum SZM.....	3
3 Implementierung der Messung.....	4
3.1 Regularien für die Implementierung des SZM-Tags 2.0	4
3.2 Der SZM-Tag 2.0: Aufbau und Hinweise	4
3.2.1 HEAD-Einbindung	4
3.2.2 BODY-Einbindung.....	5
3.3 Variablen für den SZM-Tag 2.0.....	5
3.3.1 Codes.....	7
3.3.2 Messung dynamischer Webinhalte.....	7
4 Kunden Center: Konfiguration der Messung.....	8
4.1 INFOnline Kunden Center	8
4.1.1 Localliste – Funktion und Aufbau.....	8
4.1.2 Domain-Management.....	9
5 Kunden Center: Administration Kunden – und Zugangsdaten	10
5.1 Passwort ändern.....	10
5.2 Angebots- und Kundenprofil	10
6 QS und Auswertung Ihrer Messung.....	11
6.1 Browser-Entwicklertools	11
6.2 INFOnline SZM-Checker	11
6.2.1 Erstellen eines Protokolls	11
6.2.2 Auswertung des Protokolls	13
6.2.3 Error-Codes.....	14
6.3 IDAS (INFOnline Data Analysing System)	15
6.4 Logfilebereitstellung / Logfilebereitstellung Advanced.....	15
6.5 XML-Download	16
6.6 SZM)+reporting	16
6.7 Logfile-Analyse	16
6.8 Funktionstest	16
7 Kontakt.....	17

1 Überblick und Definitionen

1.1 Zielsetzung / Inhalt

Das vorliegende Dokument dient dazu, Ihnen die technischen und organisatorischen Informationen zur Umsetzung und Konfiguration der Basisdatenerhebung zur ‚Deutschen Bibliotheksstatistik‘ (im Folgenden ‚DBS‘) für Ihr Digital-Angebot zukommen zu lassen. Hierbei erläutert das Dokument die zentralen Begrifflichkeiten im Messverfahren, die technische Integration des Messinstruments (sog. SZM-Tag) in Ihre Website, die Handhabung der INFOonline Tools und zusätzliche Services für die Analyse Ihrer Messdaten. Bei Fragen ist Ihnen das INFOonline Customer Service-Team gerne behilflich – die Kontaktdaten finden Sie in Kapitel 7.

1.2 Definitionen

1.2.1 Digital-Angebot (Web/ MEW)

Ein Digital-Angebot im Rahmen der Basisdatenerhebung für die DBS ist eine stationäre bzw. mobile Website.

Eine Website besteht aus einer oder aus mehreren Webseiten, welche in der Regel mit einem Browser unter dem Domainnamen des Angebotes erreichbar ist (z.B.: <http://www.infonline.de>). Es können abweichende Domainnamen unter einer Website zusammengefasst werden, wenn die Inhalte, welche unter den abweichenden Domainnamen erreichbar sind, inhaltlich identisch sind. Webseiten mit abweichendem Domainnamen und abweichendem Inhalten können nur dann unter einem Digital-Angebot zusammengefasst werden, wenn die abweichenden Domains bzw. Inhalte der gleichen Bibliothek zugeordnet werden können und die Zugehörigkeit der abweichenden Domains bzw. Inhalte zu dieser Bibliothek nachvollziehbar ist.

Eine MEW (mobile enabled website) ist eine Webseite, die speziell in Größe, Technologie und Usability für eine Darstellung auf mobile Endgeräte optimiert worden ist. Es gelten hier die gleichen Vorgaben wie für stationäre Websites.

Die stationäre und mobile bzw. responsive Variante eines Digital-Angebots kann in diesem Fall als ein Digital-Angebot angesehen werden.

1.2.2 Messverfahren (SZM)

Das Skalierbare Zentrale Messverfahren, kurz SZM, basiert auf der Erhebung von 'Page Impressions' (PI). Eine Seite ('Page') ist die grundlegende Zählleinheit des SZM. Der Aufruf einer Seite durch einen Nutzer wird von einer SZM-Messbox im Messsystem durch den auf der Webseite ausgelösten Request (Zählimpuls) registriert. Nach Überprüfung dient dieser Eintrag zur Zählung einer Page Impression, auf deren Basis weitere Messwerte erhoben werden. In jeder Seite darf genau ein SZM-Tag codiert sein und nur ein Aufruf pro Nutzeraktion erfolgen.

Der SZM-Tag kann mit weiteren Informationen in Form von vorgegebenen Parametern über die Seite versehen werden, in der er eingebaut ist und erlaubt so eine schnelle und genaue Auswertung über Seiten oder Gruppen von Seiten.

1.2.3 Page Impression (PI)

Als Page Impression wird im SZM-System ein nutzerinduzierter Abruf einer mit einem Zählpixel versehenen HTML-Seite gezählt.

1.2.4 Visit

Die Kennzahl Visit bezeichnet einen zusammenhängenden Nutzungsvorgang. Ein Visit beginnt, wenn ein Nutzer innerhalb eines Angebotes eine Page Impression erzeugt. Jede weitere Page Impression, die der Nutzer erzeugt, wird diesem Visit zugeordnet. Der Visit wird als beendet angesehen, wenn länger als 30 Minuten keine Page Impression durch den Nutzer erzeugt worden ist. Wechselt der Nutzer auf ein neues Angebot und kehrt innerhalb von 30 Minuten auf das alte Angebot zurück, so wird kein neuer Visit gezählt. Wechselt der Nutzer auf ein neues Angebot und kehrt nach Ablauf einer Frist von 30 Minuten auf das alte Angebot zurück, so wird ein neuer Visit gezählt.

2 Datenschutzerklärung: Formulierungsvorschlag zum SZM

Im Rahmen der Informationspflichten der DSGVO müssen Sie Ihre Nutzer in Ihrer Datenschutzerklärung (DSE) auch über das SZM informieren. Einen Formulierungsvorschlag für Ihre DSE können Sie beim hbz downloaden: <https://wiki1.hbz-nrw.de/display/DBS>

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website: <https://www.infonline.de/datenschutz/>

3 Implementierung der Messung

3.1 Regularien für die Implementierung des SZM-Tags 2.0

Es dürfen nur nutzerinduzierte Aktionen innerhalb eines Digital-Angebots erhoben werden. Grundsätzlich gilt, dass pro nutzerinduzierter Aktion nur 1 Page Impression (PI) erzeugt werden darf.

Wegen der Beschränkung auf nutzerinduzierte Abrufe darf folgender Content nicht gezählt werden:

- Automatischer Seiten-Refresh / Automatische Weiterleitungen
- Alle Java-Applets, JavaScripts, ActiveX-Komponenten, Plug-Ins und Server-Push-Anwendungen, die automatische Abrufe generieren.

Zusätzlich dürfen folgende Nutzeraktionen nicht gezählt werden:

- Aufruf und Änderungen von Inhalten beim Überfahren mit der Maus (Mouseover)
- Das Scrollen mittels Maus oder Tastatur innerhalb eines Inhalts

Folgender Content kann gezählt werden:

- HTML (klassisch, XHTML und AJAX)
- Flash
- HTTPS

Der SZM-Tag darf nur im Content-Frame aufgerufen werden. Enthält ein Digital-Angebot Frames, ist sicherzustellen, dass pro Frameset nur 1 SZM-Tag implementiert wird.

3.2 Der SZM-Tag 2.0: Aufbau und Hinweise

HINWEISE

- **Um eine korrekte Messung sicherzustellen, muss der SZM-Tag unverändert in den Quelltext des zu messenden Digital-Angebots übernommen werden.**
- **Nur die angegebenen Variablen dürfen verändert werden.**
- **Zeilenumbrüche, Groß- und Kleinschreibungen sollten beibehalten werden.**

Der SZM-Tag besteht aus zwei Code-Teilen:

1. Externe JavaScript-Datei (Einbindung über den Header)
2. JavaScript-Variablen (Einbindung im Body-Bereich)

3.2.1 HEAD-Einbindung

Sie können das Javascript „minified“ aufrufen:

```
<script type="text/javascript" src="https://script.ioam.de/iam.js?m=1">
</script>
```

3.2.2 BODY-Einbindung

Die folgenden JavaScript-Variablen müssen innerhalb des BODYs, nach Möglichkeit hinter dem öffnenden BODY-Tag, eingebunden werden:

```

<!-- SZM VERSION="2.0" -->
<script type="text/javascript">
if (window.iom) {
var iam_data = {
"st": "angebotskennung",
"cp": "seitencode", // code
"co": "kommentar", // comment
"ps": "lin",
"sc": "yes" // mcvd
};
iom.c(iam_data,1);
}
</script>
<!--/SZM -->

```

Ergänzen Sie den SZM-Tag mit der **Angebotskennung** (st) Ihres Digital-Angebots sowie dem gewünschten **Seitencode** (cp). Weitere Informationen zu den Variablen innerhalb des SZM-Tags finden Sie in Kapitel 3.3.

HINWEISE

- Sollten Sie weitere Scripts in Ihren Seiten verwenden, benutzen Sie dort in keinem Fall die Variablen „iam_data“ sowie „iom.c“.
- Sollten Sie weitere Variablen erstellen und implementieren, so verwenden Sie für die Bezeichnung dieser zusätzlichen Variablen bitte mindestens 3 Zeichen. Nur so kann sichergestellt werden, dass bei Nutzung nicht dokumentierter Variablen keine Überschreibung durch INFOonline erfolgt.
- Der Download des externen JavaScripts „iam.js“ und die Auslieferung über eigene Server führt zu fehlerhaften Messergebnissen.

3.3 Variablen für den SZM-Tag 2.0

Kürzel	Bedeutung	Beschreibung
st	Angebotskennung (site / domain)	Die Ihrem Digital-Angebot zugeteilte Angebotskennung entspricht Ihrer DBS-ID in vollständiger Kleinschreibung ; diese wird von INFOonline im System für Sie erstellt und einmalig vergeben.

cp	Code	<p>Der Code dient der Identifizierung Ihrer vertragten Seiten.</p> <p>Bitte verwenden Sie als eindeutigen Code die folgende Kombination: dbs</p> <p>Bei Interesse an individuellen Auswertungen auf Codebasis können an dieser Stelle – im Rahmen eines kostenpflichtiges Services – auch eigene Codekombinationen verwendet werden (s. Kap. 6).</p>
co	Kommentar (optional)	<p>Der Aufruf kann mit einem Kommentar versehen werden, der von INFOOnline jedoch nicht ausgewertet und nicht in den Analysetools dargestellt wird. Wenn Sie den Service zur zentralen Bereitstellung der Logfiles nutzen, können Sie die Kommentare in eigenen Tools auswerten.</p>
ps	Privacy Settings (default „lin“)	<p>Die Messung Ihres Digital-Angebots basiert gemäß EU-DSGVO auf der Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses. Sollte dies von Ihnen nicht gewünscht sein, wenden Sie sich bitte an unser Customer Service-Team.</p>
sc	1st Party Cookie (Set Cookie)	<p>Diese Variable dient zur Visit-und Clientermittlung.</p>
iam_data,1	Übertragungsmodus der Daten über die AppendChild()-Methode	<p>Übertragungsmodus, um den Messimpuls an das Messsystem zu übermitteln. Wir empfehlen die Verwendung der Übertragungsmethode 1 (iam_data,1), insbesondere dann, wenn Ihre WebApplikationen Technologien wie AJAX zur Nutzerinteraktion einsetzen. Alternativ gibt es weitere Übertragungsmodi – bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Customer Service-Team.</p>

HINWEISE

- **Verändern Sie keine Variablen.**
- **Bitte beachten Sie beim Verwenden der Variablen unbedingt, dass der Übergang von der ersten zur letzten Variable mit einem Komma getrennt wird.**
- **In der Zeile der letzten Variable darf dagegen kein Komma enthalten sein.**

**Beispiel anhand eines
Auszug aus dem SZM-Tag 2.0**

```
...  
"ps": "lin"  
"sc": "yes"  
...
```

3.3.1 Codes

Der Code dient der Identifizierung Ihrer vertragten Seiten. Bitte verwenden Sie als eindeutigen Code die folgende Kombination:

```
<!-- SZM VERSION="2.0" -->  
<script type="text/javascript">  
var iam_data = {  
  "st": "angebotskennung",  
  "cp": "dbs", // code  
  "co": "kommentar", // comment  
  "ps": "lin",  
  "sc": "yes" // mcvd  
}  
iom.c(iam_data);  
</script>  
<!--/SZM -->
```

Bei Interesse an individuellen Auswertungen auf Codebasis können an dieser Stelle im Rahmen des kostenpflichtigen Services 'IDAS' (s. Kap 6.3) auch eigene Codekombinationen verwendet werden. Hierfür erhalten Sie dann auch Vorgaben für die Vergabe von Codes.

3.3.2 Messung dynamischer Webinhalte

Unter dynamisch basierten Webinhalten versteht man z.B. AJAX-basierte Webseiten, die es ermöglichen, HTTP-Anfragen durchzuführen, während die Webseite als ganze bereits angezeigt wird. So können einzelne Inhalte nachgeladen werden (z.B. beim Sliden durch eine Bildergalerie), ohne dass die ganze Seite neu geladen werden muss.

Das Nachladen einzelner Inhalte kann durch den SZM-Tag gemessen werden. Hierfür empfehlen wir die Übertragung der Daten an den Messserver über die AppendChild-Methode (iam_data,1) im SZM-Tag.


Es muss außerdem sichergestellt sein, dass bei jedem Nachladen eines Webinhalts die Methode iom.c im BODY-Teil des SZM-Tags neu geladen wird.

4 Kunden Center: Konfiguration der Messung

4.1 INFOOnline Kunden Center

Link: <https://kundencenter.infonline.de/>

Über das INFOOnline Kunden Center können Sie zentral Ihre Mess – und Kundendaten verwalten. Die benötigten Zugangsdaten (sog. INFOOnline Angebotslogin) werden nach Einrichtung Ihres Digital-Angebots im Messsystem von INFOOnline automatisiert per Mail an den eingetragenen Angebots- und Technikansprechpartner verschickt.

Haupt- und Startansicht im Kunden Center ist das sogenannte 'Dashboard', das Ihnen einen Gesamtüberblick über den Status Ihres Digital-Angebots anzeigt. Sie erreichen die verschiedenen Anwendungen über die horizontale Hauptmenüleiste oder auch über verschiedene Verlinkungen im Dashboard. Über die Hilfe  im Kunden Center - Menü oben rechts finden Sie Informationen zu den einzelnen Modulen.

Die Konfiguration Ihrer Messung nehmen Sie im INFOOnline Kunden Center über folgende Module vor:

4.1.1 Localliste – Funktion und Aufbau

In der Localliste werden alle Domains eines zu messenden Digital-Angebotes aufgeführt, d.h. die Zählung einer mit dem SZM-Tag vertaggen Seite eines Digital-Angebotes erfolgt erst dann, wenn deren Domain korrekt in der Localliste eingetragen ist. Technisch wird hierbei der „Referrer“ des Messimpulses (d. h. des Messpixel-Requests) ausgewertet und gegen die Localliste geprüft.

Bitte beachten Sie:

Um die Zählung all Ihrer Internetseiten zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig, dass der Anbieter die Localliste regelmäßig prüft und stets auf dem neuesten Stand hält.

Die Locallisten müssen im Kunden Center für das jeweilige zu messende Digital-Angebot durch den Angebotsinhaber eingepflegt werden.

Änderungen an der Localliste werden nicht sofort wirksam. Mit der Eingabe erfolgt zunächst eine Übermittlung an INFOOnline, wo die Änderungen auf mögliche Syntaxfehler hin überprüft und erst danach in das Messsystem eingespielt werden. Dies kann bis zu einem Werktag in Anspruch nehmen.

Die Localliste besteht prinzipiell aus einer Liste von Domains Ihres Digital-Angebots. Jede Zeile umfasst dabei nur einen gültigen Eintrag; verschiedene Einträge werden untereinander in separate Zeilen geschrieben.

An erster Stelle sollte dabei immer die Domain eingetragen werden, unter der ein Digital-Angebot am häufigsten aufgerufen wird.

Zur Minimierung des Pflegeaufwands und des Umfangs der Localliste können durch die Verwendung der Wildcard („*“) mehrere URLs zusammengefasst werden.

Beispiele:

1. Der Eintrag „***testseite.de***“ in der Localliste steht u. a. für folgende URLs:

- <http://www.testseite.de>
- <http://www.testseite.de/index>
- <http://testseite.de>
- <http://testseite.de/index>

Damit werden alle Messimpulse als gültig gewertet und gezählt, deren Referrer-URL in irgendeiner Form die Zeichenkette „**testseite.de**“ enthält.

2. Mit einem Eintrag „***testseite.de***“ hingegen würden nur diejenigen Requests in beiden Messsystemen als gültig angesehen, die im Referrer einen Punkt vor „**testseite.de**“ haben, wie etwa <http://www.testseite.de> oder <http://www.testseite.de/index>.

3. Bei einem Eintrag <http://www.testseite.de> in der Localliste dagegen würden nur die Requests gezählt, die genau diesen Referrer übergeben.

4.1.2 Domain-Management

Hier können Sie für verschiedene Zeiträume die Anzahl und Verteilung (pro Domain) der gemessenen **Page Impressions** Ihres Digital-Angebots einsehen. Weitere Kennwerte (z.B. Visits) sind über das Auswertefrontend IDAS abrufbar (s. Kap. 6.3).

5 Kunden Center: Administration Kunden – und Zugangsdaten

5.1 Passwort ändern

Das Passwort Ihres INFOnline Logins können Sie jederzeit im Kunden Center über die Einstellungen (im Menü oben rechts) ändern: <https://kundencenter.infonline.de/>

5.2 Angebots- und Kundenprofil

In diesem Bereich erhalten Sie einen Überblick Ihrer Kunden- und Angebotsdaten. Folgende Daten stehen Ihnen hier zur Verfügung:

- Angebotsprofil: Alle INFOnline-Daten zu Ihrem Digital-Angebot inkl. Ihrer zuständigen Ansprechpartner für die Bereiche 'Angebot' und 'Technik'
- Kundenprofil: Alle Stammdaten zu Ihrem Unternehmen
- Rechnungsstellung: Angaben zum Rechnungsempfänger (nur bei Buchung zusätzlicher Services)
- Services: Alle Informationen zu Ihren bereits gebuchten Services inkl. Kosten
- Ansprechpartner: Zuständige Ansprechpartner Ihres Unternehmens

Im Angebots- und Kundenprofil können Sie Ihre Daten zu Ihrem Digital-Angebot einsehen und bei Bedarf ändern.

Die Aktualisierung der zuständigen Ansprechpartner des jeweiligen Digital-Angebots ist sehr wichtig, da die jeweiligen benannten Angebots- und Technikansprechpartner für Ihr Digital-Angebot die lt. Vertrag verantwortlichen Ansprechpartner sind. Erklärungen, die an die benannte E-Mailadresse versendet werden, gelten als zugegangen.

6 QS und Auswertung Ihrer Messung

6.1 Browser-Entwicklertools

Mithilfe der Browser-Entwicklertools können Sie ganz einfach Ihr Digital-Angebot analysieren:

1. Öffnen Sie Ihre Webseite in dem Browser Ihrer Wahl
2. Wählen Sie im Entwicklertool den Tab (Reiter) „Netzwerk“ aus
3. Suchen Sie nach „tx.io“, wahlweise nach „ioam“

Bei einer erfolgreichen Implementierung erfolgt im entsprechenden Entwicklertool folgender Request:

```
GET
https://de.ioam.de/tx.io?st=infonlin&cp=home&mg=yes&sv=in&co=ein%20Kommentar&pt=
CP&rf=&r2=&ur=www.infonline.de&xy=1920x1080x24&lo=DE%2FNordrhein-
Westfalen&cb=000c&vr=306&id=8zvc5k&lt=1413543420531&ev=&cs=6ffk4l&mo=1
```

Der Status 'unknown' erzeugt keinen Traffic im Messsystem!

Bitte beachten Sie:

Bei der appendChild()-Methode wird direkt ein 200 OK ausgeliefert. Je nach Browser kann u.U. in den Entwickler-Tools zusätzlich ein „307 internal redirect“ angezeigt werden – dies ist keine HTTP-Antwort vom System, sondern eine „interne“ Information vom entsprechenden Browser (z.B. in Google Chrome).

6.2 INFOnline SZM-Checker

Link: <http://szm-checker.ioam.de/>

Mit unserem SZM-Checker können Sie ein Protokoll zu den im Messsystem eintreffenden Messimpulsen für einen spezifischen Nutzungsvorgang in Ihrem Digital-Angebot auslösen und abrufen. Mit Hilfe des erstellten Protokolls können Sie die korrekte Funktion des auf Ihrem Digital-Angebot implementierten SZM-Tag überprüfen.

6.2.1 Erstellen eines Protokolls

Nutzungshinweise:

- Die Beantragung des Protokolls muss mit dem gleichen Endgerät erfolgen, über welches der Nutzungsvorgang erzeugt wird.
- Soll eine Web- oder MEW-Nutzung protokolliert werden, muss diese mit demselben Browser beantragt werden, mit dem anschließend die Webseitennutzung erfolgt. In der Zwischenzeit dürfen keine Cookies gelöscht werden.
- Die Zustellung des Protokolls erfolgt mit einem Zeitversatz von bis zu 30 Minuten nach Beendigung des Protokollierungszeitraumes.

Protokoll auslösen:

1. Aufruf des SZM-Checkers über <http://szm-checker.ioam.de/> im stationären oder mobilen Browser
2. Login mit INFOnline Angebotslogin

3. Bestätigen der Nutzungsbedingungen und Klick auf Button 'SZM-Checker'
4. Eingabe der Protokollierungsparameter:
 - Angebot: Bitte wählen Sie die von INFOonline vergebene Angebotskennung aus, die von der zu protokollierenden Webseite oder MEW verwendet wird.
 - Dauer: Bitte wählen Sie die Dauer der Protokollierung aus (10/20/30 min). Die Protokollierung beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem Sie die E-Mail-Bestätigung ausführen (siehe Schritt 5).
 - E-Mail: Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, an welche die Bestätigungs-E-Mail und das Protokoll versendet werden können.
5. Nach Eingabe der Daten klicken Sie bitte auf den 'Start'-Button. Im nachfolgenden Dialog wird Ihnen die Speicherung des Auftrages bestätigt und der Hinweis auf die Bestätigungsmail gegeben.
6. Protokollierungsauftrag bestätigen:
 - Nach Absenden der Protokollierungsparameter erhalten Sie eine E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Bitte öffnen Sie den darin enthaltenen Aktivierungslink.
 - Ab dem Zeitpunkt der Aktivierung beginnt die Protokollierung der Nutzung im SZM-System. Es werden die Nutzungsvorgänge
 - Ihres stationären Browsers (Web) / mobilen Browsers (MEW)
 - für die angegebene Angebotskennung
 - für die angegebene Dauer protokolliert

6.2.2 Auswertung des Protokolls

Nach Beendigung des Protokollierungszeitraumes sowie der nachgelagerten Verarbeitungszeit von bis zu 30 Minuten wird Ihnen das Protokoll der Nutzung im CSV-Format an die angegebene E-Mail-Adresse zugestellt.

Das CSV-File enthält je Nutzeraktion eine Zeile. Jede Zeile enthält folgende Werte:

Parameter	Beschreibung
<i>time</i>	UNIX Timestamp in UTC
<i>client</i>	Identifizierungsmerkmal des Endgerätes/Browsers
<i>error</i>	INFOonline-Error-Code
<i>site</i>	Angebotskennung der Web/Mew
<i>code</i>	Inhaltscode
<i>type</i>	Typ des abgerufenen Pixels, mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> • <i>cp</i>: Content-Pixel (in normalen Content-Seiten) • <i>fp</i>: Flash-Pixel
<i>oc</i>	wird nicht genutzt für die DBS-Basisdatenerhebung
<i>sv</i>	wird nicht genutzt für die DBS-Basisdatenerhebung
<i>mc</i>	wird nicht genutzt für die DBS-Basisdatenerhebung
<i>mg</i>	wird nicht genutzt für die DBS-Basisdatenerhebung
<i>event</i>	wird nicht genutzt für die DBS-Basisdatenerhebung
<i>parameter</i>	technische Parameter der Messung (automatisch von Messsystem bzw. Messlibrary ermittelt), kann teilweise hier beschriebene Werte nochmals enthalten
<i>useragent</i>	Useragent-String des Browsers
<i>url</i>	aufgerufene URL
<i>pis</i>	Angabe, ob Messimpuls PI-relevant ist, mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> • 0: Messimpuls ist nicht PI-relevant (nur bei bestimmten App-Events) • 1: Messimpuls ist PI-relevant
<i>dimension</i>	Messform - im Rahmen der Basisdatenerhebung für die DBS immer "Web"

Anhand dieses Protokolls können Sie die von Ihnen ausgeführten Nutzungsvorgänge auf Validität prüfen. Bitte überprüfen Sie die jeweiligen Nutzeraktionen auf korrekte Übermittlung der oben genannten Werte.

6.2.3 Error-Codes

Das Feld *error* gibt Ihnen einen Hinweis darauf, ob die eingehenden Messimpulse technisch korrekt sind. Die nachfolgende Tabelle beschreibt die möglichen Codes, die im Feld *error* übermittelt werden. Die Error-Codes *N<x>* sind Hinweise (Notifications) und stellen keinen Fehler dar.

Status-/Error-Code	Bedeutung
OK	No Error (Wenn kein Error (Ex) aufgetreten ist, Notifications (Nx) sind möglich)
E2	kein Parameter angegeben
E4	Request lautet weder GET noch POST
E9	kein offerIdentifier gesetzt
A1	Referrer nicht in Whitelist aufgeführt (keine Messung)
A2	Fehler bei Clientresolving (keine Messung)
A3	Session konnte nicht aufgelöst werden (keine Messung)
A4	Prüfsumme im Datensatz stimmt nicht (keine Messung)
A15	Leercode wurde durch String „Leercode_nichtzuordnungsfähig“ ersetzt
A17	Plausibilitätscheck (keine Messung)
A18	Fehler Plausibilitätscheck (keine Messung)
A19	Subdomain Messung ungleich Subdomain Siteconfig (keine Messung)
A21	Nicht erlaubte PI mit leerer URL (keine Messung)

6.3 IDAS (INFOnline Data Analysing System)

Nach Beauftragung erhalten Sie mit Ihrem regulären INFOnline Login einen erweiterten Zugriff auf unser Auswertefrontend INFOnline Data Analysing System, kurz IDAS, und können hier alle relevanten Messdaten near realtime für Ihr Digital-Angebot einsehen und exportieren. Folgende Kennzahlen der Messung Ihres Digital-Angebots können Sie hier für Ihre Auswertungen nachvollziehen:

- Page Impressions
- Visits
- Clients
- UserAgents

Die bereitgestellten Daten können tabellarisch oder in verschiedenen grafischen Aufbereitungen angezeigt und als CSV- oder PDF-Datei exportiert werden.

Zusätzlich wird im Kunden Center das Code-Management freigeschaltet. Hier haben Sie die Möglichkeit, individuelle Codes für tiefergehendere Auswertungen zu erstellen und zu verwalten.

Es handelt sich hierbei um einen kostenpflichtigen Zusatzservice. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Demo-Account für einen ersten Einblick bereit.

Pro IDAS-Login wird ein jährlicher Festpreis von jeweils 100 € zzgl. MwSt an den Angebotsinhaber als Auftraggeber erhoben.

Bei Interesse an einem IDAS-Zugriff schreiben Sie uns eine Mail an: service@INFOnline.de

6.4 Logfilebereitstellung / Logfilebereitstellung Advanced

a. Logfilebereitstellung

Nach Beauftragung können Sie über die Logfilebereitstellung via Webportal Logfile-Rohdaten zu den Messimpulsen abrufen, die für Ihr Digital-Angebot in das Messsystem einlaufen.

b. Logfilebereitstellung Advanced

Nach Beauftragung der Logfilebereitstellung Advanced erhalten Sie Logfiles, die mithilfe einer Device Database (DDB) auch Informationen zum verwendeten Device listen.

Es handelt sich hierbei um kostenpflichtige Zusatzservices.

Für den Service 'Logfilebereitstellung' bzw. 'Logfilebereitstellung Advanced' werden pro Digital-Angebot eine einmalige Einrichtungsgebühr (ab 100€ zzgl. MwSt) und ein PI-basierter jährlicher Staffelpreis (ab 100€ zzgl. MwSt) an den Angebotsinhaber als Auftraggeber erhoben. Für die bereitgestellten Device-Informationen im Rahmen der 'Logfilebereitstellung Advanced' fallen zusätzliche PI-basierte Kosten (ab 25€ zzgl. MwSt) an.

Bei Interesse am Service Logfilebereitstellung oder Logfilebereitstellung Advanced sowie bei Fragen zu Kennzahlen und Datenabruf schreiben Sie uns eine Mail an: service@INFOnline.de

6.5 XML-Download

Nach Buchung des Service 'XML-Download' werden Messwerte auf Stunden- und Tagesbasis als XML-File über eine Datenschnittstelle bereitgestellt.

Es handelt sich hierbei um einen kostenpflichtigen Zusatzservice.

Für den Service XML-Download fällt pro Digital-Angebot eine einmalige Einrichtungsgebühr in Höhe von 100 € (netto zzgl. MwSt.) an. Laufende Kosten entstehen nicht.

Bei Interesse am XML-Download oder bei Fragen zu Kennzahlen und Datenabruf schreiben Sie uns eine Mail an: service@INFOnline.de

6.6 SZM)+reporting

Nach Beauftragung erhalten Sie mit unserem SZM)+reporting automatisiert individuelle Reportings per E-Mail oder Cloud (Seafile). Inhalt und Intervall des Reports werden mit dem Auftraggeber individuell abgestimmt.

Es handelt sich hierbei um einen kostenpflichtigen Zusatzservice.

Die Kosten für Umsetzung und Bereitstellung eines SZM)+reporting zu Ihrem Digital-Angebot sind abhängig von Anzahl, Inhalt und Bereitstellung Ihrer individuellen Auswertung(en).

Bei Interesse an einem SZM)+reporting oder bei Fragen zu Kennzahlen und Datenabruf schreiben Sie uns eine Mail an: service@INFOnline.de

6.7 Logfile-Analyse

Der Service 'Logfile-Analyse' unterstützt Sie bei der Fehlersuche und Analyse von Auffälligkeiten. Im Rahmen der Logfileanalyse erstellt das Customer Service-Team der INFOnline GmbH in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr (MEZ) einen 8-stündigen Logfile-Mitschnitt.

Es handelt sich hierbei um einen kostenpflichtigen Zusatzservice.

Bei Interesse am Service Logfile-Analyse oder bei Fragen zu Kennzahlen und Datenabruf schreiben Sie uns eine Mail an: service@INFOnline.de

6.8 Funktionstest

Nach Beauftragung eines Funktionstests wird Ihr Digital-Angebot – z.B. vor Messstart oder nach einem Relaunch - stichprobenartig auf Einbau und Funktionalität des SZM-Tags hin geprüft.

Es handelt sich hierbei um einen kostenpflichtigen Zusatzservice.

Die Kosten hängen individuell von der Anzahl und Größe der zu testenden Bereiche ab und werden Ihnen vor Durchführung des Funktionstests von INFOnline mitgeteilt.

Bei Interesse an einem Funktionstest schreiben Sie uns eine Mail an: service@INFOnline.de

7 Kontakt

Das INFOOnline Customer Service -Team ist werktags von 9 bis 18 Uhr erreichbar via

Telefon:

0228 / 410 29 – 77

E-Mail für organisatorische Anfragen:

service@INFOOnline.de

E-Mail für technische Anfragen:

support@INFOOnline.de

